

## Studienplan Bachelor Wirtschaftspädagogik - Evangelische Religion

### 1. Semester (WS)

### 2. Semester (SS)

<b>WiWi</b>	Mathematik	9	Deskriptive Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung	6
	Buchführung und Unternehmensrechnung	6	BWL-Modul 1	6
	Schlüsselkompetenz	3	BWL-Modul 2	6
			BWL-Modul 3	6
<b>Ev. Religion</b>				
<b>BW</b>	Lehren und Lernen I (V+V+PS+OP)	12	Persönlichkeitsentwicklung und Erziehung I (V+PS/BL)	6
<b>Summe Credit Points</b>		<b>30</b>	<b>Summe Credit Points</b>	<b>30</b>

### 3. Semester (WS)

### 4. Semester (SS)

<b>WiWi</b>	Schließende Statistik	6	BWL-Modul 5	6
	BWL-Modul 4	6	BWL-Modul 6	6
	VWL-Modul 1	6	VWL-Modul 2	6
	Einführung in die Didaktik und Methodik von Lernprozessen in der wirtschaftsberuflichen Bildung I	3	Einführung in die Didaktik und Methodik von Lernprozessen in der wirtschaftsberuflichen Bildung II	3
			Semesterbegleitendes fachdidaktisches Schulpraktikum	6
<b>Ev. Religion</b>	Einführung in das Studium der Ev. Theologie	3	Bibelkunde des NT	2
	Grundriss der Religionsdidaktik	2	Klausur/MP Bibelkunde	1
	Bibelkunde des AT	2		
	Grundfragen neutestamentlicher Theologie	1		
<b>BW</b>	Pädagogisch-Psychologische Diagnostik und Intervention (V)	3		
<b>Summe Credit Points</b>		<b>32</b>	<b>Summe Credit Points</b>	<b>30</b>

### 5. Semester (WS)

### 6. Semester (SS)

<b>WiWi</b>	BWL-Modul 7	6	BWL-Modul 9	6
	BWL-Modul 8	6	Wirtschaftsprivatrecht II oder VWL-Modul 3	6
	Wirtschaftsprivatrecht I	6	Bachelorarbeit	12
<b>Ev. Religion</b>	Einführung in die Kirchengeschichte	5	Geschichte und Grundfragen der Religionspädagogik	2
	Einführung in das neutestamentliche Griechisch	2	Einführung in die Religionspädagogik und -didaktik	4
<b>BW</b>	Pädagogisch-Psychologische Diagnostik und Intervention (Ü/BL/SL)	3		
<b>Summe Credit Points</b>		<b>28</b>	<b>Summe Credit Points</b>	<b>30</b>

## Studienplan Master Wirtschaftspädagogik - Evangelische Religion

### 1. Semester (WS)

### 2. Semester (SS)

<b>WiWi</b>	Modul Wirtschaftswissenschaft	6		
	Vierwöchiges fachdidaktisches Schulpraktikum	5		
<b>Ev. Religion</b>	Grundfragen alttestamentlicher Theologie I	1	Einführung in das AT	3
	Einführung in die exegetischen Methoden	5	Einführung in die theologische Ethik	2
	Knotenpunkte der Kirchengeschichte	1	Grundfragen systematischer Theologie	1
	Einführung in die Dogmatik	3	Fernöstliche Religionen	2
	Einführung in das Judentum	2	Einführung in den Islam	2
	Systematisch-theologische Vertiefungsvorlesung	2	Religionsunterricht beobachten - vorbereiten - durchführen - reflektieren	3
			Semesterbegleitendes Praktikum	4
<b>BW</b>	Persönlichkeitsentwicklung und Erziehung II (V+HS/BL/SL)	7	Lehren und Lernen II (V+HS/BL/SL)	7
			Schulqualität, Qualitätsentwicklung und -sicherung in Schulen (V)	3
<b>Summe Credit Points</b>		<b>32</b>	<b>Summe Credit Points</b>	<b>27</b>

### 3. Semester (WS)

### 4. Semester (SS)

<b>WiWi</b>	Modul Wirtschaftswissenschaft	6	Masterarbeit	18
<b>Ev. Religion</b>	Methoden und Medien des Religionsunterrichts	3	Religionsunterricht am Beispiel eines Schlüsselthemas	4
	Vierwöchiges Blockpraktikum	6	Hausarbeit Vertiefungsmodul	3
	Alttestamentliches Hauptseminar	4	Theologische Themen des NT	4
	Themen der Kirchengeschichte	2		
	Hausarbeit Vertiefungsmodul	3		
	Fundamentaltheologie/Dogmatik oder Ethik	4		
<b>BW</b>	Schulqualität, Qualitätsentwicklung und -sicherung in Schulen (Ü/BL/SL)	4		
<b>Summe Credit Points</b>		<b>32</b>	<b>Summe Credit Points</b>	<b>29</b>

Erläuterungen:

BW = Bildungswissenschaften; V = Vorlesung; Ü = Übung; OP = Orientierungspraktikum; PS = Proseminar; HS = Hauptseminar; SL = Service-Learning-Seminar; BL = Blended-Learning-Seminar (nähere Erläuterungen: siehe Anlage)

Anmerkungen:

Module aus der Masterphase des allgemeinbildenden Fachs können ggf. (nach Rücksprache mit dem Studienfachberater, nach Maßgabe freier Plätze sowie unter Berücksichtigung von Zulassungsvoraussetzungen) schon während des Bachelorstudiums belegt werden. Nach erfolgreicher Zulassung zum Master-Studium werden diese für die Masterphase verbucht.

## Anlage 1: Arten von Lehrveranstaltungen<sup>1</sup>

(1) Vorlesungen (V) vermitteln einen Überblick über einen größeren Gegenstandsbereich eines Faches und seine methodischen / theoretischen Grundlagen oder Kenntnisse über ein spezielles Stoffgebiet und seine Forschungsprobleme. Die vorrangige Lehrform ist der Vortrag der jeweiligen Lehrkraft.

(2) Proseminare (PS) haben einen einführenden Charakter und schaffen durch Seminargespräche, Referate oder Seminararbeiten sowie selbstständige Sitzungsgestaltungen der Studierenden Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens und Grundlagen des Lehrerhandelns.

(3) Hauptseminare (HS) erweitern die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen und vermitteln durch das Studium von Fachliteratur und Quellen in Seminargesprächen, Referaten oder Seminararbeiten sowie selbstständigen Sitzungsgestaltungen der Studierenden einen vertieften Einblick in einen Forschungsbereich und entwickeln grundlegende Kompetenzen weiter.

(4) Übungen (Ü) dienen der Vermittlung fachspezifischer Techniken und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens und der Vertiefung von Grundkenntnissen.

(5) Service-Learning-Seminare (SL) können Übungen, Pro- oder Hauptseminare sein. In dieser Seminarform wird das vermittelte Wissen von den Studierenden im gemeinnützigen Bereich (Schule und Erziehung) praktisch angewandt. Dieser bürgerschaftliche Dienst dient dazu, auf Basis des „forschenden Lernen“-Ansatzes, einen Realitätsbezug herzustellen und die theoretischen Inhalte zu veranschaulichen und zu festigen. Alle Service-Learning-Seminare beinhalten ein umfangreicheres Studienprogramm über die Dauer von 2 aufeinander folgenden Semestern (bestehend aus Service-Learning I und Service-Learning II), das mit 3 CP und 2 SWS im Wahlpflichtbereich angerechnet wird.

(6) Blockseminare (BS) können Übungen, Pro- oder Hauptseminare sein. Sie unterscheiden sich von diesen Veranstaltungsformen lediglich durch ihre komprimierte zeitliche Struktur.

(7) Orientierungspraktikum (OP) findet in den Schulen statt und hat zum Ziel, die in den vorbereitenden Veranstaltungen grundgelegten Kenntnisse und Kompetenzen mit praktischen Erfahrungen anzureichern und vor diesem Hintergrund kritisch zu reflektieren.

(8) Blended-Learning-Seminare (BL) können Übungen, Pro- oder Hauptseminare sein. Dabei werden Präsenzveranstaltungen mit virtuellen Lernumgebungen in einem didaktisch sinnvollen Maße miteinander kombiniert. Sie zeichnen sich durch ein höheres Maß an eigenständigem Lernen durch die Studierenden aus.

---

<sup>1</sup> Auszug aus: "Fachspezifischer Anhang zur Studienordnung und zur Prüfungsordnung im Fach Bildungswissenschaften für die Studiengänge Lehramt an beruflichen Schulen (LAB), Lehramt für die Sekundarstufe I und für die Sekundarstufe II (LS1+2), Lehramt für die Sekundarstufe I (LS1) und Lehramt für die Primarstufe und für die Sekundarstufe 1 (LPS1)"; Seite 5, 6; § 3 Arten von Lehrveranstaltungen; Stand: WS 2012/13

## Anlage 2: Lehrveranstaltungsübersicht im Bachelor Wirtschaftspädagogik für den Bereich Wirtschaftswissenschaften

### Methoden der Wirtschaftswissenschaften (27 CP):

Mathematik	WS	Pflicht	9 CP
Deskriptive Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung	SS	Pflicht	6 CP
Schließende Statistik	WS	Pflicht	6 CP
Buchführung und Unternehmensrechnung	WS	Pflicht	6 CP

### BWL-Module (57 CP):

Investition	WS	9 Module frei wählbar	6 CP
Externes Rechnungswesen	SS		6 CP
Steuern	WS		6 CP
Unternehmensfinanzierung	SS		6 CP
Entscheidung und Information	WS		6 CP
Wirtschaftsinformatik	SS		6 CP
Controlling: Internes Rechnungswesen	WS		6 CP
Informationsmanagement	SS		6 CP
Personalmanagement	WS		6 CP
Organisationsmanagement	SS	6 CP	
Marketingmanagement	WS	6 CP	
Strategisches Management	SS	6 CP	
Schlüsselkompetenz	WS/SS	Pflicht	3 CP

### VWL- und Recht-Module (es sind insgesamt 4 Module zu belegen) (24 CP):

Mikroökonomik	WS	Mind. 2 Module	6 CP
Makroökonomik	SS		6 CP
Wirtschaftspolitik	WS		6 CP
Weitere VWL-Module	WS/SS		6 CP
Wirtschaftsprivatrecht I	WS	Mind.	6 CP
Wirtschaftsprivatrecht II	SS	1 Modul	6 CP

### Bachelor-Abschlussarbeit (12 CP):

Bachelorarbeit	WS/SS	Pflicht	12 CP
----------------	-------	---------	-------

## Kontakt

### Zentrale Studienberatung

Nadine Cwikla, Dipl.-Kffr.  
Zentrale Studienberatung  
Gebäude A4 4, Zi. 0.08  
Telefon: (0681) 3 02-36 83  
n.cwikla@mx.uni-saarland.de

Pascal Klären, M.A.  
Zentrale Studienberatung  
Gebäude A4 4, Zi. 0.09  
Telefon: (0681) 3 02-36 73  
p.klaeren@mx.uni-saarland.de

### Studienfachberatung

#### *Wirtschaftswissenschaft:*

Julia Bossert, Dipl.-Kffr.  
Wirtschaftswissenschaftliches Prüfungssekretariat  
Gebäude B4 4, Zi. 104  
Telefon: (06 81) 3 02-42 73  
j.bossert@wiwipa.uni-saarland.de  
<https://vipa.wiwi.uni-saarland.de>

#### *Bildungswissenschaften/ Fachdidaktik:*

Frank Weber-Lenkel, StR  
Zentrum für Lehrerbildung  
Gebäude A5 4, Zi. 305  
Telefon: (06 81) 3 02-6 43 36  
f.weber-lenkel@mx.uni-saarland.de  
[www.uni-saarland.de/zfl](http://www.uni-saarland.de/zfl)

#### *Evangelische Religion:*

Jörg Rauber, Akad. Rat  
Gebäude A4 2, Zi. 3.09  
Telefon: (06 81) 3 02-22 49  
j.rauber@mx.uni-saarland.de